

A 011. 12. 15

precher: In der Vorstellung der Perser bleibt das Übernatürliche stets so greifbar nahe, daß es sich oft mit der sichtbaren Welt, mit der Schönheit der Lebewesen und der Dinge vermischt; die menschliche Liebe in all ihren Erscheinungsformen unterscheidet sich kaum von der Liebe zu Gott. Diese Einstellung des Persers findet ihren vollkommensten poetischen Ausdruck im Mathnāvi, einem großen mystischen Gedicht des Sultans Valad. Hussein Ghavami - begleitet von einem Bogeninstrument - singt, wiederum im Modus Afshāri, einen kleinen Ausschnitt aus dieser Dichtung mit folgendem Inhalt:

Wie die Liebe, die die Lebewesen verbrennt,
fing das Schilfgebüsch Feuer.
Jedes Schilfrohr glich einer Kerze
zum eigenen Leichenbegängnis.
Das Schilfrohr fragte das Feuer,
warum es so grausam sei,
und das Feuer antwortete:
Ich bestrafe deine Eitelkeit,
denn sobald der Frühling kommt,
denkst du einzig daran,
dich in neuen Blätterschmuck zu kleiden.

usik: Band II, 2. Stück 11'

Musik: 40' 53"

Text:

++ hier kürzen, falls nötig.